

# Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „Lindbergh“ vom 28. Mai 2018 20:23

Aber Firelilly hat Recht. Man muss auch mal Sachen machen, die einem nicht so super viel Spaß machen und dazu kann Schule auch vorbereiten. Da kann man als Lehrer ruhig so ehrlich sein und zugeben, dass der jeweilige Stoff für manche Schüler ein notwendiges Übel darstellen wird, dass dieser aber aufgrund seiner gesellschaftlichen Bedeutung eben sein muss. Als Erwachsener musst du auch nicht nur im Beruf weniger spannende Arbeiten verrichten, sondern auch im Haushalt oder auf der Straße.

Du unterrichtest ja auch Sport, was in meiner Schulzeit nicht gerade zu meinen Lieblingsfächern gehörte. Da hättest du noch so interessanten Unterricht machen können, es hätte wohl nichts an der Situation geändert. Ich habe aber dennoch ganz normal mitgemacht und mein Bestes gegeben - so wie in jedem anderen Fach. Auch wenn ich mit der Einstellung natürlich in meinen Lieblingsfächern bessere Noten hatte.

Im Übrigen: Wenn man wirklich wollte, könnte man *jeden* Job durch Roboter ersetzen. Es hängt nicht an der fehlenden Umsetzbarkeit, vielmehr weiß man, dass das gesellschaftlich nicht gewollt ist und auf 5 Vorteile gefühlt 95 Nachteile kämen.